

# FES aktuell



Aus dem Inhalt:

- 6-mal Einschulungsfeier
- Lego-AG
- Ein neuer Pausenhof entsteht

Dezember 2020

# 79

Aktuelle Informationen der  
Freien Evangelischen Schule Reutlingen

# Vorwort

„Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob“ (Römer 15,7)



Anordnungen prägen den Alltag der Schülerinnen und Schüler. Lehrer formulieren Erwartungen zum Verhalten und zu Aufgaben, die zu erledigen sind. Selbst wenn diese freundlich als Bitte formuliert werden, bleiben sie Anweisungen, die sagen, was zu tun und zu lassen ist. Ohne Anordnungen geht Schule nicht.

Auch Gemeinde geht nicht ohne Anordnungen. „Nehmt einander an.“ Schon in den ersten Gemeinden gab es innere Spannungen. Da war nicht alles eitel Freude. Es waren mitnichten alle ein Herz und eine Seele. Es gab verschiedene Prägungen, gegensätzliche Einstellungen und Meinungen, Lebensentwürfe, die neben- und gegeneinander standen. In unseren Gemeinden ist das nicht anders. Paulus fordert die Christen auf, sich nicht auseinander zu dividieren, sondern um Christi willen beieinander zu bleiben.

Paulus ist felsenfest überzeugt: Jesus Christus, der uns verbindet, ist stärker, als alles, was uns trennt. Was uns mit ihm verbindet, verbindet uns auch untereinander. Eine christliche Gemeinde ist keine Gemeinschaft Gleichgesinnter, kein Verein mit gleichen Interessen, keine geschlossene Milieugruppe. Christus beruft ganz unterschiedliche Leute in eine Gemeinschaft, die ihre Einheit darin hat, von ihm angenommen, geliebt, erlöst zu sein. Deshalb wollen wir nicht auf die Unterschiede achten, sondern einander achten. Deshalb sollen wir unsere verschiedenen Prägungen, Meinungen, Traditionen nicht ablehnen und verurteilen, sondern einander in dieser Unterschiedlichkeit annehmen. Deshalb sollen wir einander in Offenheit begegnen, auch wo menschlich gesehen manches fremd und befremdlich ist.

„Nehmt einander an.“ In der FES begegnen sich Menschen aus verschiedenen Konfessionen, Denominationen, Frömmigkeitstraditionen. Landeskirchler, klassische und moderne Freikirchler, Pietisten, Evangelikale, Konservative und liberal Geprägte sind miteinander auf dem Weg des Glaubens unterwegs. Alle sind unterschiedslos von Christus angenommen! Weil die religiöse Prägung einer und eines jeden geachtet wird, tut sich der Raum auf, aufeinander zu hören, voneinander zu lernen und miteinander im Glauben zu wachsen. Ich bin mir sicher: Alle können von den anderen etwas lernen. Auch Lehrer von den Schülern! Und auch die, die nicht Christen sind – und wenn es nur das ist, dass im Raum des Evangeliums von Jesus Christus jedem Menschen Wertschätzung entgegengebracht wird.

„Nehmt einander an.“ Wo Menschen Wertschätzung entgegengebracht wird, können sie sich entwickeln, können sie ihre Gaben entfalten und sich Neuem aufschließen. Positive Bildungsprozesse setzen voraus, einander mit den jeweiligen Möglichkeiten und Grenzen anzunehmen. Sich angenommen zu wissen, beflügelt regelrecht. Nicht nur Schüler, auch Lehrer. Es gehört zur DNA der FES, dass gute Schule nur im guten Miteinander aller Beteiligten gelingen kann. So ist es eine beständige Herausforderung, eine Schumatmosphäre gegenseitiger Achtung und Wertschätzung zu schaffen. Wir wissen: Das „Nehmt einander an“ wird nie abgeschlossen werden können. In unserem Miteinander wird es nie hundertprozentig gelingen, dass alle alle bedingungslos annehmen. Aber das ist unsere Gewissheit: alle sind hundertprozentig von Chris-

tus angenommen.

Die FES eröffnet im tagtäglichen Miteinander der vielen Schüler und Lehrer ein wichtiges Lern- und Übungsfeld. Es ist mein Gebet, dass – mit Worten des Leitbildes – durch viele kleine Schritte Beziehungen des Friedens wachsen. Dass den Kräften der Ausgrenzung, Zersplitterung und Polarisierung, die unsere Zeit und Gesellschaft mehr und mehr prägen, die einende Kraft des Evangeliums entgegengesetzt wird – Gott zum Lob.



» HARALD KLINGLER,  
VORSITZENDER

# Aktionen an der FES

## Hinter den Kulissen der Schule



### Waldtag

Am 8. Oktober kamen die Schüler/-innen der 3b mit besonderer Vorfreude auf den Waldausflug in die Schule. Neben der Anwendung des erworbenen Wissens über Laub-, Nadel- und Mischwälder gab es einige schöne Erlebnisse und Überraschungen.

100 m Schweigelauf genüigten, um auf zwei Eichhörnchen und eine Eule zu treffen, die aus einem hohlen Baumstamm emporstiegen.

Die Entdeckung der Klette und vor allem ihre Funktion brachte einen großen Spaßfaktor, so dass bald keiner mehr ohne Klette an der Kleidung unterwegs war. Herrliche Vespervarianten sorgten für das leibliche wohl, bevor es dann zur Seilstrecke ging, die es „blind“ zu bestehen galt.

Glücklich und voller Eindrücke, machte sich die Klasse singend wieder auf den Rückweg zur Schule. Was für ein Schultag!!!

### Grüneteam

Samstag, 10.10.2020 – Grüneteameinsatz an der FES. Es ist trübe und Regen vorhergesagt. Etwas mehr als 40 Erwachsene und Kinder trotzen den Widrigkeiten. Ausgestattet mit allerlei Gartengeräten und -maschinen rücken sie dem Wildwuchs rund um die Schule zu Leibe: Büsche, Sträucher, Hecken und Bäume werden kräftig zurückgeschnitten. Die Menge an Grünabfall lässt ahnen, was gearbeitet wurde. Jetzt sieht es wieder richtig gut aus, und der Winter kann kommen. Es ist schön, dass sich so viele einbringen, danke!



### Eisenbahn

Trotz Corona-Einschränkungen arbeiten die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Werkstatt Eisenbahn weiter. Auch ein erster Spiel-Nachmittag für die GTB-Kinder fand mit großer Begeisterung wieder statt.



### Apfelaktion

130 Grundschul Kinder durften im Oktober aus eigener Hand erfahren, wie echter Apfelsaft entsteht. Für jeweils eine 2. Klasse wurden einen Vormittag lang Äpfel klein geschnitten, in einer Mühle gemahlen und dann mit einer Presse zu leckerem Apfelsaft gepresst. Durch die tatkräftige Unterstützung vieler Eltern hatten wir frischen Apfelsaft für mehrere Tage.

### Jugendverkehrsschule

In der Jugendverkehrsschule hat man gelernt, wie man links abbiegt und Vorfahrtssituationen klärt. Die Polizisten haben die Ampel aus- und an geschaltet, denn wenn die Ampel aus ist, regeln die Schilder. Die Polizisten haben uns darauf hingewiesen, wenn wir Fehler gemacht haben und uns geholfen, wenn wir Hilfe gebraucht haben. Wir haben Verkehrssituationen abgespielt und anschließend Fragen beantwortet.

» JAKOB,  
SCHÜLER DER KLASSE 4d



### Glems von oben

Sicher haben Sie bereits aus der Presse entnommen, dass wir aufgrund einer Elterninitiative aus Glems am Prüfen sind, ob wir dort eine Außenstelle unserer Grundschule einrichten. Es fanden verschiedene Gespräche innerhalb unserer Gremien sowie mit der Stadt Metzingen und dem Regierungspräsidium statt.

Im Augenblick ist alles offen, und wir beten für den Blick von oben. Da unsere Schulen in Reutlingen und auch in Dußlingen mit viel Gebet entstanden sind und auch heute durch das Gebet getragen werden, laden wir Sie ein, uns im Gebet zu unterstützen, damit wir Gottes Wege erkennen und gehen können.



# Sei mutig und stark

Das Schuljahr beginnt mit dem Sommerferienprogramm



Für 40 Kinder begann mit Gabi Pfeifer, Tanja Albrecht und Julia Tiefenbacher das neue Schuljahr 20/21 an der FES durch ein einwöchiges Ferienprogramm. Mit dabei: neun FSJ'ler, die sich zu recht finden mussten, und für die alles noch neu und unbekannt war.

Margrit Brenzel, Monika Dendorf, Tanja Tepfenhart, Ute Reinhardt-Sharma und Gerlinde Nidel waren auch mit in der Ferienwoche im Einsatz... super!

Die Atmosphäre war sehr gut, die Kinder nach der langen Corona-Zwangspause voll motiviert und begeistert mit dabei.

Dank strahlender Sonne war das Miteinander draußen gut möglich und auch leichter.

Das Lied "sei mutig und stark und fürchte Dich nicht" und die biblische Geschichte von Daniel und seinen Freunden, den drei Männern, die Gott im Feuerofen bewahrt hat, stand im Mittelpunkt.

Das Wissen "denn der Herr ist bei Dir" – bei uns... ließ alle zuversichtlich und getrost ins neue Schuljahr starten!

» ELKE ELWERT,  
LEITERIN DER GANZTAGESBETREUUNG

# 6-mal Einschulungsfeier

## Einschulungsfeier unter Pandemiebedingungen

Dieses Jahr standen wir vor besonderen Herausforderungen: Schon während der Zeit der Schulschließung im Frühjahr fingen wir an, per Videokonferenzen die diesjährige Einschulungsfeier vorzubereiten. Oberstes Ziel für uns alle war, dass sich die neuen Erstklässler/innen und Starterkinder an der FES willkommen fühlen sollten.

Aber wie war dieses Ziel umzusetzen unter den strengen Auflagen? Wenn man nicht singen durfte? Wenn in der Sporthalle aufgrund der Abstandsregeln nur ein Bruchteil der üblichen Besucherzahlen Platz finden konnte? Wenn die Klassen sich nicht untereinander mischen durften? Wenn auch der zeitliche Rahmen der Feier begrenzt war?

Nach vielen Sitzungen war ein neues Konzept vorbereitet:

Sechs Einschulungsfeiern für die sechs neuen Klassen an drei Tagen. Jede 2. Klasse bereite eine Einschulungsfeier vor, und eine der Klassen hatte zusätzlich die Aufgabe, die Starterkinder in einer weiteren Feier willkommen zu heißen.

Schnell war ein Thema gefunden: GEBORGEN UNTER GOTTES SCHIRM.

Die Sporthalle wurde mit vielen Schirmen dekoriert. Und auch auf dem Weg vom Parkplatz zur Schule waren zahlreiche Willkommensschirme aufgestellt, die von den Zweitklässlern gestaltet worden waren.

Zu Beginn der Feier wurden die neuen Erstklässler- und Starterkinder jeweils mit einem Willkommenslied begrüßt. Diesmal kam die Musik aus der Box, und die Aufführenden hatten sich einen bunten Tüchertanz dazu überlegt. Nach einer kurzen Begrüßung spielte ein Theaterteam eine kurze Szene von drei Schulanfängern vor. Danach kam wieder Musik zu einem Schirmtanz der Kinder. Anschließend erzählte Herr Elser eine spannende Geschichte von zwei Kindern, die zu ihrem Geburtstag einen Schirm



geschenkt bekamen. In den unterschiedlichsten Situationen leistete der Schirm ihnen wertvolle Hilfe. Und so ist es auch mit Gottes Schirm, fuhr Herr Elser fort: „WER UNTER DEM SCHIRM DES HÖCHSTEN SITZT UND UNTER DEM SCHATTEN DES ALLMÄCHTIGEN BLEIBT“, der ist zu jeder Zeit bei Gott geborgen. Zum diesjährigen Schulanfangslied „Unter dem Schirm des Höchsten, da bin ich geborgen Tag und Nacht“ durften alle Anwesenden Bewegungen machen. Ein Schulrap rundete die Feier ab. Und dann bekam jedes neue Schulkind noch eine bemalte Blume mit dem eigenen Namen geschenkt, bevor es sein neues Klassenzimmer kennenlernen konnte.

Uns Lehrer/-innen und auch den aufführenden Kindern der zweiten Klassen hat die diesjährige Vorbereitung großen Spaß gemacht. Und vielleicht konnten die neuen Erstklässler/-innen und Starterkinder diese „kleine“ Feier viel persönlicher erleben als sonst.

» CHRISTINE FRANK,  
KLASSENLEHRERIN 2a

# Verabschiedung Siegfried Gminder

Bundesverdienstkreuz durch OB Keck / 47 Jahre Ehrenamt



Die Freie Evangelische Schule Reutlingen e.V. ist älteste Bekenntnisschule in Deutschland. Dies ist auch ihm zu verdanken: Siegfried Gminder, 47 Jahre lang ehrenamtlich bei der FES engagiert, unter anderem als Mitbegründer und langjähriger Vorsitzender des Trägervereins der Schule, wurde am 16. Oktober 2020 vom Reutlinger Oberbürgermeister Thomas Keck mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Gleichzeitig übergab der 78-Jährige den Stab an seinen Nachfolger Dekan i.R. Harald Klingler.

„Unter dem Schirm des Höchsten bin ich geborgen Tag und Nacht“, sang die Klasse 2a Siegfried Gminder entgegen. Ein Lied, das wohl passender nicht sein könnte, schließlich hat Herr Gminder bei seinem Engagement und mit seiner Tatkraft stets die Bedeutung des christlichen

Glaubens und des christlich-jüdischen Erbes gerade auch für die Bildungseinrichtungen im Land hervorgehoben.

1973 gründete Siegfried Gminder zusammen mit weiteren Mitstreitern die Freie Evangelische Schule hier in Reutlingen. Mit 49 Kindern und zwei Lehrern in zwei Klassen nahm sie ihren Anfang. Heute hat die FES mit zwei Standorten in Reutlingen rund 1110 Schüler und 75 Lehrer in Grundschule, Real- und Werkrealschule und der Zweigstelle in Dußlingen.

Drei Jahre nach der Gründung begann die FES mit einem Schulneubau am Königstraße, 1989 folgte der Erweiterungsbau für eine fünfzügige Grundschule, 1991 wurde die Turnhalle erweitert, 2005 wurde ein Ganztageszentrum mit Mensa gebaut, ab Mai ein Firmengebäude



in fußläufiger Nähe für weitere Klassen umgebaut, 2009 begann der Aufbau eines Realschulzweiges, seit September 2019 erfolgt der vierzügige Aufbau der Sekundarschule, im Mai 2020 war Baubeginn in Dußlingen für eine zweizügige Realschule.

„Ohne Siegfried Gminder wäre die Schule heute nicht das, was sie ist“, meinte unser ehemaliger Schulleiter Martin Kuhn in seiner Laudatio. In der Schulstadt Reutlingen stelle die FES eine nicht mehr wegzudenkende Größe dar, stellte der Reutlinger OB Thomas Keck bei der Übergabe des Bundesverdienstkreuzes an Siegfried Gminder fest.

Professor Dr. Wolfgang Stock, Generalsekretär des Verbands Evangelischer Bekenntnisschulen, erinnerte an die schwierigen Zeiten der Schulgründung. „In einer Zeit, in der die Kirche auf dem Rückzug war, haben Christen das Heft in die Hand genommen.“ Heute gehen 40 000 Kinder in ganz Deutschland auf freie evangelische Schulen, die auf das Reutlinger Fundament aufgebaut haben.

Neuer Vorsitzender der FES Reutlingen e.V. ist nun Harald Klinger. 1950 in Konstanz geboren, absolvierte er ein Theologiestudium in Tübingen und Göttingen, wurde Pfarrer, engagierte sich stark in der Jugendarbeit und war von 1998 bis zum Ruhestand als Dekan in Bad Urach. Klinger ist verheiratet, hat vier Kinder und zehn Enkelkinder und lebt in Renningen. Seit Jahren gehört er bereits zum Verwaltungsrat der FES.

» DAMARIS VETTER,  
VERWALTUNG



# Einführung LEGS

## Pädagogische Weiterentwicklungen in der Grundschule

Die im Schuljahr 2018/19 begonnene pädagogische Weiterentwicklung der Grundschule wurde durch das Kollegium in Konferenzen und Arbeitsgruppen zeitintensiv fortgesetzt. Dabei entstand eine ausführliche Konzeption für die Umsetzung von verbindlichen Lern- und Entwicklungsgesprächen und ein Curriculum für „Soziales Lernen“. Die konkrete Umsetzung begann in diesem Schuljahr.

### Lern- und Entwicklungsgespräche

Fest im Stundenplan verankert haben die Klassenlehrer/-innen nun Zeit für ein persönliches Gespräch mit jedem Kind. Zwei Mal im Schuljahr findet dieses vorbereitete Gespräch unter einem Leitthema statt. Dabei sollen die unterschiedlichen Aspekte des Schullebens ganzheitlich zur Sprache kommen. Nach einem vorbereiteten Einstieg gibt es verbindlich festgelegte Inhalte, einen Bezug zum Sozialcurriculum, Wahlinhalte, das Thema „Baustellen“ und einen Abschluss mit Lob, Dank, Bitte und evtl. einer Zielvereinbarung. Das Gespräch wird mit einem auf die Inhalte abgestimmten Formblatt dokumentiert. Umfangreiche Materialpakete mit vielfältigen Anregungen zur Unterstützung des Gespräches wurden zusammengestellt.

### Soziales Lernen

Die festgelegten Schwerpunkte unseres Sozialcurriculums möchten wir im Schuljahresablauf immer 1–2 Monate zeitgleich in der ganzen Grundschule in den Blick unserer pädagogischen Arbeit nehmen. Mit ganz verschiedenartigen Elementen, die den Unterrichtsalltag durchziehen, möchten wir Fortschritte und ein neues „soziales Lernen“ in diesen wichtigen Bereichen mit unseren Schüler/-innen anstreben.

» FRIEDRICH ELSER,  
SCHULLEITER DER GRUNDSCHULE



Du bist wertvoll



September – Oktober

wertschätzend miteinander umgehen

November – Dezember

Konflikte lösen

Januar – Februar

achtsam sein

März – April

Verantwortung übernehmen

Mai – Juni

mit anderen mitfühlen (Empathie lernen)

Juli

du bist wertvoll (Persönlichkeit stärken)

Verantwortung übernehmen



mit anderen mitfühlen



# Lego AG

## Mehr als bunte Steine!

3 - 2 - 1 - Lego! Diesen Countdown werden die Teilnehmer der Lego AG mindestens dreimal hören, wenn sie am 16.01.2020 in Esslingen zum Wettkampf antreten.

Lego und Wettkampf? Wer sich nun verwundert fragt, wie mit Lego ein Wettkampf veranstaltet werden soll, der kennt noch nicht den EV3 Mindstorms Baustein von Lego und die First Lego League. Der EV3 Baustein kann programmiert werden, womit es möglich wird, Aufgaben zu lösen. Damit die Aufgaben gelöst werden können, muss das Team einen Roboter konstruieren. Dies können sie mit den im Baukasten vorhandenen Lego-Technik Steinen.

Die First Lego League veranstaltet jährlich eine Saison, bei der sich Teams gegenseitig messen können. Die Saison in der First Lego League beschäftigt sich immer mit einem Thema, welches von den Teams bearbeitet und bespielt werden muss. Dieses Jahr lautet es „Gamechanger“ – seid Spielmacher!“ Dies bedeutet für das Lego Team der FES folgendes:

In der Forschungsaufgabe müssen sie einen Pausenhof oder einen Park in ihrem Ort so gestalten, dass Jugendliche sich dort sportlich Betätigen und kreativ werden können. Das ausge-

arbeitete Konzept wird am Wettkampftag einer Jury präsentiert.

Der Roboter muss dies auf dem diesjährigen Spielfeld ebenfalls, indem er bei verschiedenen Aufgaben sich sportlich betätigen darf, wie z.B. auf dem Laufband. Dieses muss der Roboter gezielt anfahren, um dann Rollen mit seinem Rad anzutreiben. Dabei dreht sich ein Zeiger mit, welcher soweit wie möglich gedreht werden sollte, denn je weiter, desto mehr Punkte gibt es.

Das Team der FES befindet sich zurzeit im Aufbau der Aufgaben und beim Programmieren der ersten Fahrten und Aktionen des Roboters. Für das Forschungsprojekt überlegen sie sich gerade noch ein interessantes Thema.

Kreativ ist das Team der FES, denn dies zeigten sie bereits bei der Findung eines Teamnamens. Sie nennen sich FES – Taka. Taka stammt aus dem japanischen und bedeutet „Falke“. Ob das Team sich auf Höhenflüge begibt und viele Punkte im Wettkampf ergreifen wird, dass wird jener Tag zeigen.

» SIMON BEHRENS,  
REFERENDAR



# FES Schulgarten

## Was da so alles wächst

„Erntedankfest im Schulgarten“: Kinder ernten, mit viel Freude. Leider konnte dieses Jahr kein Erntedankfest stattfinden. Obst und Gemüse haben sich aber nicht aufhalten lassen. Viele Klassen und Betreuungsgruppen konnten dieses beobachten und auch schmecken.

Wie in den vergangenen Jahren konnten reichlich Äpfel geerntet werden sowie Brombeeren und Himbeeren. Erstmals konnten wir unsere eigenen Kartoffeln ernten, die Kinder hatten großen Spaß am Graben, um diese dann anschließend unserer Mensaküche zu überreichen. Jede Menge Partytomaten und Eiertomaten wurden mit Begeisterung gepflückt. Erdbeerpflanzen setzen, gießen, ernten und manchmal auch direkt in den Mund und mit Ablegern neue Pflanzen setzen. Am Kräuterhochbeet verschiedene Kräuter kennenzulernen, wurde mit Begeisterung verfolgt.

Stauend konnten die Kinder für den Basteltisch Strohblumen, Lampion, Kürbisse und viele Blumen beim Wachsen beobachten.

↳ CORINNA GUTEKUNST,  
GANZTAGESBETREUUNG



# Ein neuer Pausenhof entsteht

## Sanierung des Grundschulpausenhofs 3/4



Ende des Jahres 2019 startete ein Team aus Lehrkräften (Bettina Göppert, Kathrin Gerhardt, Michael Mohr und Johannes Kuhn) unterstützt durch die Schulleitung (Margarete Grünwald und Friedrich Elser) mit dem Wunsch, dem in die Jahre gekommenen alten Grundschulpausenhof 3/4 neuen Schwung zu verleihen. Vieles war sanierungsbedürftig und für unsere ca. 250 Dritt- und Viertklässler schlicht beengend. So bedurfte es neuen Impulsen und Ideen.

Nach einer ersten Ortsbegehung sowie der Sichtung verschiedenster Spielplätze in der Umgebung überlegten wir gemeinsam, was den

Kindern beim Bewegen auf dem Pausenhof bislang Freude bereitere und welche Elemente wir gerne in einem neuen Entwurf verwirklicht sehen wollten. Wir kamen zu folgendem Ergebnis: Balancieren, Turnen, Klettern und Rutschen, Verstecken und dynamisches Spielen, aber auch geschützte Bewegungsräume und Ruheorte. Zudem lag uns die Integration einzelner alter Spiel-elemente sowie die Vergrößerung des Pausenhofs auf dem Herzen.

All diese Ideen übergaben wir im Frühjahr 2020 schließlich der Firma Garten Moser mit dem Wunsch, in einem finanziellen akzeptablen Rahmen zu bleiben. Wir warteten gespannt auf den ersten Entwurf und waren gespannt auf die konkrete Umsetzung.

Mit Freude nahmen wir wahr, dass es der Firma Garten Moser gelang, fast alle unsere pädagogischen und ökonomischen Impulse umzusetzen und in die Planung einzubeziehen.

Im Sommer 2020 begannen die Bagger zu rollen, und die Vorfreude auf den neuen Pausenhof wuchs bei den Schülerinnen und Schülern fast täglich.

Mitte November durften wir „unseren“ neuen Pausenhof einweihen. Und nun freuen sich die Kinder über eine Tunnelrutsche, zahlreiche Balanciermöglichkeiten, eine hohe Kletterplattform, gemütliche Plätze zum Vespersn, viel mehr Platz, und als besonderes Highlight – eine ausgewiesene Rennstrecke.

Neben unserer Arbeitsgruppe „Pausenhof 3/4“ danken wir ganz herzlich der Firma Garten Moser: Für die Planung Landschaftsarchitektin Frau Monika Bohn, für die Gesamtleitung Herrn Wilfried Walker, und für die Bauleitung und Ausführung vor Ort Herrn Stefan Wetzel mit seinem Team.

» JOHANNES KUHN,  
BEREICHSLIETER 3/4

# Es geht voran...

## Baustellenbegehung Dußlingen

...sagte Frau König, die Schulleiterin der FES Realschule in Dußlingen bei der ersten Begehung der Baustelle des neuen Schulhauses in Dußlingen. Am Mittwoch, dem 11. November konnten die Lehrer der Realschule Dußlingen gemeinsam mit unserm Hausmeister den Rohbau der Schule besichtigen und sich einen Eindruck über den Baufortschritt und das Schulgebäude machen. Begonnen wurde mit der Fahrradtiefgarage, wo sich schon die ersten ihren Platz reservierten. Dann ging es zu den zwei Werkräumen und dem dazugehörigen Maschinenraum. Weiter ging es ins EG. Noch ist der Blick in der Aula und der Mensa von unzähligen Stützen geprägt, die die Decke tragen. Man kann schon erahnen, wo gekocht, Essen ausgegeben und gegessen wird. Die Lehrer diskutierten schon darüber, wie man am besten die Stühle bei Schulveranstaltungen stellt, und wie wohl der Bodenbelag in den verschiedenen Räumen sein wird. Der kaufmännische Leiter Matthias Heinz bremste ein wenig, da die Bodenbeläge doch eher gegen Ende der Baustelle an der Reihe sein werden. Die im EG gelegenen Fachräume (Musik, Kunst, Schulküche) sind schon im Rohbau fertig. Alleine die Schulküche hat eine Grundfläche von fast 150 qm, was einem großen Einfamilienhaus entspricht, nun wird einem klar, warum die Bauzeit mit 2 Jahren eher knapp bemessen ist. Auf einer wackligen Bautreppe ging es ins 1. OG: Hier war natürlich das Lehrerzimmer das Highlight. „Man will ja schließlich sehen, wo man wohnt“. Die ersten Klassenzimmer und der Verwaltungsbereich mit Sekretariat und Büros haben auch schon Gestalt angenommen. Von hier aus kann man schon erahnen, wie schön der Ausblick auf Dußlingen im 2. OG sein wird, aber dort wird gerade die erste Wand betoniert, so dass unsere Führung im 1. OG endete. Ca. die Hälfte des Rohbaus ist fertig, und täglich wächst das neue Schulhaus in Dußlingen weiter. „Es geht gut voran“.



» MATTHIAS HEINZ,  
KAUFMÄNNISCHER LEITER

# Überraschender Start

## Einschulungsgottesdienste Dußlingen



Unter dem Thema „Überraschung“ feierten wir am 15. September in der Peterskirche in Dußlingen zwei Gottesdienste mit den neuen Fünftklässlern und ihren Familien.

Wir sind sehr dankbar, dass diese Gottesdienste möglich waren und wir uns als Schulgemeinde zu Beginn der gemeinsamen Schulzeit unter den Segen Gottes stellen konnten.

Trotz der strengen Vorgaben fanden 21 Familien der Klasse 5a und 23 Familien der 5b in der Kirche gerade noch Platz, weitere Gäste konnten wir in diesem Jahr leider nicht einladen. Wir freuten uns aber, dass zwei Vertreterinnen des Fördervereins und des Vorstandes der FES Reutlingen mit uns feiern und sich den neuen Familien vorstellen und sie willkommen heißen konnten.

Unsere neuen Schülerinnen und Schüler wurden von einigen jetzt schon FES-erfahrenen Sechstklässlern begrüßt, die ihnen von ihren Erinnerungen an ihren ersten Schultag berichteten und einige gute Tipps für den Neustart weitergaben.

Eine Schülerin und ein Schüler erzählten von

„Überraschungen“, die sie im letzten Jahr erlebt hatten, und wie sie damit umgegangen waren. Das passte zu der Geschichte aus der Bibel, in der die Jünger mit Jesus im Boot auf dem See eine böse Überraschung erleben, dann aber staunen, wie mächtig und anders als erwartet Jesus in dieser Situation handelt. Dieser Bericht ermutigt uns, unseren Blick in allen „überraschenden“ Situationen, die uns in diesem Schuljahr begegnen werden, auf Jesus und seine Möglichkeiten zu richten und uns von ihm immer wieder überraschen zu lassen.

Als Überraschungsgruß hatten die Sechstklässler kleine „Wundertüten“ gebastelt, in die sie eine persönliche Karte und eine Erinnerung an den Gottesdienst gepackt hatten.

Wir hoffen und beten, dass wir in diesem Schuljahr viel Zeit gemeinsam in der Schule verbringen können und uns dabei untereinander besser kennenlernen und zusammenwachsen können.

» THAMARA KÖNIG,  
SCHULLEITERIN REALSCHULE DUßLINGEN



# Technikunterricht im Wald

## Werkstoff Holz



Unser zweiter Technikum ist in diesem Schuljahr der Lehle-Wald in Dußlingen!

Das Thema „Werkstoff Holz“ erleben die Sechstklässler dort ganz praktisch, wo Holz seinen Ursprung hat.

Holz wird von uns in vielen Bereichen genutzt, es ist ein wichtiger, nachhaltiger Rohstoff. Die Schüler lernen den Weg des Baumes von der Pflanzung bis zur Endverarbeitung kennen. Geplant ist zudem ein Besuch im Sägewerk in Dußlingen.

Der Förster, der das Projekt begleitet, erklärt ihnen, warum manche Bäume gefällt werden

müssen und zeigt ihnen auch ganz praktisch, wie das geht. Die Schüler dürfen selbst mit einer Handsäge ausgewählte größere und kleinere Bäume fällen. Sie lernen ganz praktisch, dass das Pflanzen und Fällen wichtig sind, damit Wald und Mensch im Gleichgewicht bleiben.

Im Wald bauen die Schülerinnen und Schüler Hütten aus Waldmaterialien, an denen sie bei jedem Besuch weiterarbeiten, und die von Mal zu Mal stabiler und perfekter werden.

» SIMON SCHULER,  
KLASSENLEHRER DUßLINGEN 6a



# Mit "Abstand" die beste Hilfe!

neue FSJ'ler/innen 2020/2021



Sucht man die neun FSJ'ler, sind diese meist im Lehrerzimmer aufzufinden. Auf der Sofaecke sitzen Merit, Maya, Eunike, Alina, Linda, Maja, Janina, Philipp und Robin. Auch wenn die Pausen nicht lange sind, nutzen die neun diese Zeit voll aus und reden nicht nur über Gott und die Welt, sondern auch über ihren vielfältigen Alltag und deren Erlebnisse. Sie schmunzeln über den Start in das FSJ, was nämlich die Ferienbetreuung war. Dort lernten sie zum ersten Mal nicht nur die Kinder, sondern auch sich untereinander besser kennen. Als dann der reguläre Schulbetrieb losging, bekamen wir zum ersten Mal individuelle Aufgaben und mussten an einigen Schulungen teilnehmen.

Einer von uns ist in der Mensa, einer beim Hausmeister und der andere in der Verwaltung aufzufinden. Die meiste Zeit aber findet man uns sowohl in den Grundschulklassen, als auch in Laisen in der 5./6. Klasse. Auch in den Pausen gibt es eine wichtige Aufgabe für uns, nämlich die Spielekiste für die Schüler/-innen bereit zu stellen.

Mittags werden die meisten FSJ'ler dann in Ganztagesbetreuungsgruppen aufgeteilt. Dort gehen sie gemeinsam mit den Betreuerinnen

und den Kindern essen, machen Hausaufgaben und basteln oder spielen zusammen im Anschluss. Die anderen FSJ'ler sind währenddessen in der Schwimmbetreuung, Bike-AG oder Hausaufgaben-Betreuung für die Sekundarstufe 1.

Bei diesem Berg an Aufgaben können sich die FSJler leider nicht allzu oft sehen und sind deshalb dankbar für die Pflichtseminare, bei denen sie viel Zeit gemeinsam verbringen dürfen und sich intensiver kennenlernen. Darüber hinaus treffen die neun sich jeden Mittwochmorgen zur Besprechung und zum "Tratsch und Klatsch".

Auch wenn dieses Jahr für uns alle anders wird, sind wir sehr aufgeregt und freuen uns auf das, was kommen wird. Auf die neuen Beziehungen, die wir bilden werden, auf die Aufgaben, an denen wir wachsen können und vor allem darauf, Gottes Wort weitergeben zu können und es leben zu können.

» MAYA BRAUN, MERIT DEUTSCHER, JANINA KNECHT, LINDA-ALINA KOLLER, EUNIKE KRAM-PULZ, PHILIPP REUSCH, MAJA STOLIC, ROBIN SWOBODA UND ALINA WARTIG  
FSJ'LER/-INNEN

# Personelles

## Veränderungen an unserer Schule



### Neu an der Schule begrüßen wir:

- als Lehrkräfte an der FES Dußlingen: Sibil Schock (Klassenlehrerin) und Jens Bocht (Klassenlehrer)
- als Lehrkräfte an der FES Reutlingen: Ina Keppler (Klassenlehrerin GS), David Reiner (Klassenlehrer GS), Kerstin Maier (Fachlehrerin GS), Lena Wagner (Klassenlehrerin Sek), Chiara Lutschinski (Klassenlehrerin Sek), Valentin Krämer (Klassenlehrer Sek), Angelika Alber (Fachlehrerin Sek) und Paula Karppanen (Fachlehrerin Sek)
- in der Schulsozialarbeit an der FES Reutlingen: Anita Ackermann
- in der Ganztagesbetreuung an der FES Reutlingen: Petra Michaelis-Avran
- als FSJ'ler/-innen: Maja Braun, Merit Deutscher, Janina Knecht, Linda-Alina Koller, Eunike Krampulz, Philipp Reusch, Maja Stolic, Robin Swoboda und Alina Wartig

### Wir gratulieren sehr herzlich zum Jubiläum

- 10 Jahre an der FES      Ute Eißler (Klassenlehrerin Sek)
- 20 Jahre an der FES      Stefan Creuzberger (Schulleiter Sek)
- 20 Jahre an der FES      Johannes Hoster (Klassenlehrer Sek)
- 30 Jahre an der FES      Friedrich Elser (Schulleiter GS)

### Verabschiedungen zum Ende des Schuljahres

- aus dem Lehrerkollegium: Christel Schall
- aus der Hausverwaltung/Hausreinigung: Manuel Gumpper und Gabriele Encina
- aus der Ganztagesbetreuung: Beate Schäfer
- als FSJ'ler/-innen: Laura Bode, Torben Endrejat, Natalie Göbel, Morris Moissl, Christian Mundl, Julian Rist, Kathrin Schanz und Philip Tews

# Termine

## Wichtige Informationen auf einen Blick

### Wichtige Termine 2020/2021

Di	15. Dezember	<b>Infoabend Klasse 1 und Startergruppe (Termin 1)</b> Sporthalle, 20.00 Uhr, Online-Anmeldung erforderlich
Mi	16. Dezember	<b>Infoabend Klasse 1 und Startergruppe (Termin 2)</b> Sporthalle, 20.00 Uhr, Online-Anmeldung erforderlich
Do	17. Dezember	<b>Infoabend Klasse 1 und Startergruppe (Termin 3)</b> Sporthalle, 20.00 Uhr, Online-Anmeldung erforderlich
Mo	18. Januar	<b>Infoabend Klasse 5 Reutlingen (Werkreal- und Realschule)</b> Für Eltern von FES-Grundschulern, Sporthalle, 20.00 Uhr
Di	19. Januar	<b>Infoabend Klasse 5 Reutlingen (Werkreal- und Realschule)</b> Für Eltern von Schülern aus anderen Grundschulen, Sporthalle, 20.00 Uhr
Mi	20. Januar	<b>Infoabend Klasse 5 Dußlingen (Realschule)</b> Kulturhalle Dußlingen, 20.00 Uhr
Fr	05. Februar	<b>Abend für Freunde und Eltern</b> Aula, 17.00 Uhr

### Freie Evangelische Schule Reutlingen e.V.

Grundschule · Werkrealschule · Realschule

#### Spendenkonto

Kreissparkasse Reutlingen

BIC SOLADES1REU · DE37 6405 0000 0000 0628 73

Volksbank Reutlingen

BIC VBRTDE6R · DE16 6409 0100 0330 0920 06

#### Impressum

Redaktion: J. Rath, F. Elser, S. Kreuzberger,  
M. Grünenwald, M. Heinz

Gestaltung: J. Rath

Druck: Grafische Werkstätte, Reutlingen



#### FES aktuell

Wenn Sie FES aktuell nicht mehr erhalten möchten, dann geben Sie uns bitte eine kurze Rückmeldung an das Sekretariat.